

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der italienische Kriegsbericht machte übertriebene Angaben, wenn er von 11 Offizieren und 1900 Gefangenen sprach. Wären zu Beginn des Kampfes so viele Feuergewehre vorhanden gewesen, dann hätte der italienische Angriff wohl nie gelingen können.

Durch hervorragende Tapferkeit haben sich ausgezeichnet: Zugsführer K o h l e r, Patrouilleführer S t e c h e r, die Jäger H o f e r und K o f l e r, sie alle sind gefallen; von den Lebenden: Hauptmann L a p und Leutnant W i e s b e r g e r (beide verwundet), fernerz Fähnrich R e c h t, Oberjäger H o p f g a r t n e r, Jäger B o z i n und Patrouilleführer S c h n e i d e r.

Die tapfere Abwehr und das Aushalten bis zum Äußersten, besonders das tapfere Verhalten des Kommandanten Hauptmann L a p wurde später von gefangenen italienischen Offizieren anlässlich ihrer Einvernahme hervorgehoben und bestätigt. (R. Nr. 965 des Grenzünterabschnittes 9a vom 31. Juli 1916.)

Gleichzeitig mit dem Angriffe auf die F o n t a n a N e g r a = Stellung lief auch ein ebenso heftiger auf die Stellung „D i c h ä d e l“, welche vom Fähnrich S c h l a c h t e r mit 16 Mann verteidigt wurde. Hier holte sich der Feind am 9. Juli schwere Verluste. Die Stellung fiel erst am 10. nach tapferster Abwehr bei gänzlichem Munitionsmangel gegen eine vielfache Übermacht.

Die Kampfperiode des Alpindetachements 3 mit seinem tapferen Kommandant Hauptmann L a p reiht sich würdig an die vielen einzelnen Gefechts-handlungen, die das Regiment an der D o l o m i t e n = Front durchzukämpfen hatte. Jedezmal konnten die im Kampfe stehenden Teile erst nach völliger Nieder-ringung durch schwerste Artillerie oder durch große Übermacht nach heftigster Gegenwehr im Kampfe Mann gegen Mann überwältigt werden.

Schließlich sollen noch die Ereignisse während und nach dem italienischen Angriffe im Raume hinter der F o n t a n a N e g r a = Stellung erwähnt werden.

Als der Angriff einsetzte und die Verbindung mit der Stellung unterbrochen war, machte sich der Abschnittskommandant Hauptmann B a b o r k a mit einer Patrouille von freiwillig sich meldenden Jägern auf, um sich durch Augenschein vom Schicksale der F o n t a n a N e g r a = Stellung zu überzeugen. Der tapfere, von eiserner Pflichttreue und Aufopferung beehrte Offizier wurde bei diesem Patrouillengange zuerst verwundet und fiel dann durch einen Artillerieschuß. Er wurde erst nach drei Tagen zwischen der F o n t a N e g r a = und W a s s e r f a l l = Stellung aufgefunden und von den Italienern in F o n t a n a N e g r a oder P o c o l beerdigt. (Entnommen aus den Gefangenenausagen R. Nr. 965 des Grenzünterabschnittes 9a vom 31. Juli 1916.)

Oberleutnant G r e i l, der Kommandant der 1/III Landsturm-Kompagnie, übernahm als Ältester das Abschnittskommando und verfügte sofort mit der noch übrigen Mannschaft die Besetzung einer neuen Stellung, indem er den sogenannten S ü d- und N o r d k a m i n, die L e i t e r = W a c h e, die W a s s e r f a l l = Stellung und einen Kordon von der L a u e r = Stellung zur T o f a n a I besetzen ließ.

An einer Wiedergewinnung der verlorengegangenen F o n t a n a N e g r a = Stellung durch einen Gegenangriff konnte vorerst nicht gedacht werden, da nurmehr ein Drittel der Landsturm-Kompagnie und einige Jäger vorhanden waren.

Das Divisionskommando veranlaßte kurze Zeit darauf den schleunigsten Ausbau einer rückwärtigen Stellung in der Linie B a l l o n d i B i a n c o — F o r c e l l a R o s s a — C a s t e l l o — F a n e s s c h a r t e n, die mit geringen Kräften leichter zu verteidigen war.